

Abstimmungsverhalten

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 27. September 2011

Referat: Bgm. KommR Kurt Staska

1. Ergänzungswahlen in GR-Ausschüsse und weitere Gremien

Nach Verteilen der Stimmzettel und wieder Einsammeln derselben wird Herr GR Ing. Dieter Klema **mit 41 Stimmen** in den Ausschuss für Gesundheit, in den Ausschuss für Kultur, Bildung, Schulen und Kindergärten, in den Prüfungsausschuss, in den Schulausschuss der Hauptschulgemeinde Baden, in den Schulausschuss der Sonderschulgemeinde Baden, in die Kurkommission und in den Aufsichtsrat der Garten-Park-Baden-Planungs- u. Betriebs-GmbH **gewählt**.

2. Verleihung von Ehrungen und Auszeichnungen

StR. Trenner stellt einen **Abänderungsantrag** hinsichtlich des Unterpunktes 5b und soll Frau GR a.D. Maria Rettenbacher und Herrn Peter Surovic für die hervorragenden Verdienste um die Stadt Baden ebenfalls das Bürgerrecht verliehen werden.

Schlußwort des Referenten, welcher darauf hinweist, dass Frau GR a.D. Rettenbacher die (höherrangige) Ehrennadel der Stadtgemeinde Baden erhalten soll.

GR Hornyik stellt einen **Geschäftsordnungsantrag** auf getrennte Abstimmung des Abänderungsantrages.

Beschluss über den GO-Antrag: einstimmig angenommen

Beschluss über den Abänderungsantrag hinsichtlich Peter Surovic einstimmig angenommen

Beschluss über den Abänderungsantrag hinsichtlich GR a.D. Maria Rettenbacher **mehrheitlich abgelehnt
22 Stimmenthaltungen (ÖVP, Grüne)**

Da durch die einstimmige Annahme des Abänderungsantrages der Hauptantrag in der geänderten Fassung angenommen wurde, entfällt daher eine gesonderte Abstimmung über den Hauptantrag.

3. Grundabtretung KG Schönau a. d. Triesting **einstimmig angenommen**

4. Verkauf des Grundstückes Nr. 757/30, KG Leesdorf, Haidhofstraße **einstimmig angenommen**

5. Stadtentwicklungskonzept Baden 2031
6. GR Dipl.-HTL-Ing. Pristou stellt einen **Geschäftsordnungsantrag** auf Zurückstellung dieses Tagesordnungspunktes.

Beschluss über den GO-Antrag:

mehrheitlich abgelehnt

23 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne)
2 Stimmenthaltungen (FPÖ)

Beschluss:

mehrheitlich angenommen

18 Stimmenthaltungen (SPÖ, Wir Badener-Bürgerliste Jowi Trenner, FPÖ)

7. Verordnung betreffend die Erhebung einer Gebrauchsabgabe
mehrheitlich angenommen 2 Gegenstimmen (FPÖ)
7 Stimmenthaltungen (Wir Badener-Bürgerliste Jowi Trenner)
8. Abänderung der Verordnung des Gemeinderates vom 16.3.1999, in der Fassung vom 21.11.2000, über die Erhebung einer Abgabe für das Parken mehrspuriger Kraftfahrzeuge in den Kurzparkzonen in Baden
mehrheitlich angenommen 2 Stimmenthaltungen (FPÖ)
9. Aufhebung der Richtlinien für die Vergabe einer Förderung für die Errichtung oder Erweiterung von Betriebsstätten (betreffend Stellplatz-Ausgleichsabgabe)
mehrheitlich angenommen 8 Gegenstimmen (Wir Badener-Bürgerliste Jowi Trenner, GR KommR Fischer)
10. Aufhebung der Richtlinien zur Förderung der Aufschließungsabgabe
mehrheitlich angenommen 8 Gegenstimmen (Wir Badener-Bürgerliste Jowi Trenner, GR KommR Fischer)

Referat: StR Mag.^a(FH) Christine Witt

11. Abänderung der Verordnung des Gemeinderates betreffend die Kanalabgabenordnung ab 1.1.2012
mehrheitlich angenommen
2 Gegenstimmen (FPÖ)
7 Stimmenthaltungen (Wir Badener-Bürgerliste Jowi Trenner)
12. Abänderung der Verordnung des Gemeinderates betreffend die Wasserabgabenordnung ab 1.1.2012
mehrheitlich angenommen
2 Gegenstimmen (FPÖ)
7 Stimmenthaltungen (Wir Badener-Bürgerliste Jowi Trenner)

13. Errichtung Schmutzwasserkanalisation Betriebsgebiet Haidhofstraße
BA 15 **einstimmig angenommen**

14. Gebührenanpassung im Parkdeck Römertherme
und Parkdeck Zentrum Süd

StR Dir. Gumilar stellt einen **Zusatzantrag** dahingehend, dass der Jahrestarif im Parkdeck „Römertherme“ für Inhaber eines Behindertenausweises statt € 740,-- lediglich € 490,-- betragen soll.

Beschluss über den Hauptantrag:

mehrheitlich angenommen

9 Gegenstimmen (FPÖ, Wir Badener-
Bürgerliste Jowi Trenner)

Beschluss über den Zusatzantrag:

mehrheitlich angenommen

2 Stimmenthaltungen (FPÖ)

15. Aufhebung der Verordnungen über ein
NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm bzw.
ein Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen **einstimmig angenommen**

16. Straßenbenennung KG Leesdorf, Am Hörmbach **einstimmig angenommen**

17. Bausperre Aufschließungsstraße Baden Ost – Verlängerung
einstimmig angenommen

18. Änderung des Flächenwidmungsplans – Hotelstandorte

StR Mag ^a(FH) Witty stellt den **Zusatzantrag**:

„Der zuständige Gemeinderatsausschuss beginnt ehestens (bis Ende dieses Jahres) in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Beamten mit der Erarbeitung eines Tourismuskonzepts für die Stadt Baden.“

Beschluss über den Hauptantrag:

mehrheitlich angenommen

5 Gegenstimmen (FPÖ, GR Dipl.-HTL-
Ing. Pristou, StR Trenner,
GR Dr. Anton)

4 Stimmenthaltungen (GR Ing. Klema,
GR Unger, GR Hofmann,
StR Mag ^a(FH) Witty)

Beschluss über den Zusatzantrag:

mehrheitlich angenommen

4 Stimmenthaltungen (GR Perschon,
GR Ing. Parrer, StR Kinzer, Vbgmin.)

LAbg. Dr. Krismer-Huber)

19. Haidhofsiedlung – Hausnummernänderungen **einstimmig angenommen**

20. Thermalstrandbad – Sanierung Beschichtung Ausgleichsbecken
einstimmig angenommen

21. Richtlinie über die freiwillige Sozialaktion der Stadtgemeinde Baden
Brennstoffaktion“ – Abänderung **einstimmig angenommen**

22. Richtlinie über die „Urlaubsaktion für Badener Senioren“
der Stadtgemeinde Baden – Novellierung **mehrheitlich angenommen**
1 Gegenstimme
(GR Dipl.-HTL-Ing. Pristou)
5 Stimmenthaltungen (GR Unger, GR
Hofmann, StR Mag^a(FH) Witty,
StR Trenner, GR Doppler)

23. Richtlinie zur Förderung energiesparender und emissionsmindernder
Maßnahmen in der Stadtgemeinde Baden **mehrheitlich angenommen**
1 Stimmenthaltung (GR Doppler)

24. Prüfbericht **einstimmig zur Kenntnis genommen**

25. Brennstoffaktion für sozial bedürftige Badener/innen (Dringlichkeitsantrag)

StR Dir. Gumilar welche einen **Abänderungsantrag** dahin gehend stellt, dass im Falle eines besonders strengen Winters und unter Berücksichtigung der Preisentwicklung bei den entsprechenden Brennstoffen, der Bürgermeister ermächtigt wird, den Zuschuss von €115,-- auf €150,-- anzuheben.

Beschluss über den Abänderungsantrag: **mehrheitlich angenommen**
18 Stimmenthaltungen (SPÖ, Wir
Badener-Bürgerliste Jowi
Trenner, FPÖ)

Die Abstimmung über den Hauptantrag entfällt daher.

26. Verlängerung der B212: Resolution an die NÖ Landesregierung (Dringlichkeitsantrag)

StR Szirucsek, stellt nachstehenden **Zusatzantrag:**

Sachverhalt:

„Höherrangige und ausgebaute Straßen ziehen Verkehr an. Der Bau einer Ortsumfahrung von Sooß parallel zur A2 – Südautobahn kann daher neben der gewollten Entlastung von Sooß von Durchzugsverkehr auch ungewollte Verkehrsbelastungen

für Baden nach sich ziehen. Zu nennen sind hier insbesondere die B 210 – Badener Straße und die B 212 – Dammgasse.

Durch die mautfreie Parallele zur Südautobahn kann Personen- und Schwerverkehr in Richtung A 21 durch das Helenental bzw. in Richtung B 17 durch das Ortsgebiet von Baden verlagert werden.

In der Vorplanungsphase bzw. in der Phase einer Variantenuntersuchung sind daher die Auswirkungen einer Umfahrung von Sooß in Verlängerung der B 212 - Dammgasse auf die Kurstadt Baden zu untersuchen.

Verkehrsreduzierende Maßnahmen wie Durchfahrtsverbote, Gewichtsbeschränkungen, Geschwindigkeitsbeschränkungen sind im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung als Vergleichsplanfälle zu betrachten, um eine Verschlechterung der Verkehrssituation in Baden jedenfalls zu vermeiden.

Zu einer möglichen Anbindung einer Ortsumfahrung von Sooß an die Dammgasse ist anzumerken, dass diese Straße in Hanglage am Harterberg zu liegen käme. Mit einer stärkeren Lärm- und Umweltbelastung ist daher zu rechnen. Zudem wird der Lebensraum von Tieren und Pflanzen durch diese Straßenverbindung zerschnitten und werden Nutzungen beeinträchtigt.

Im Zuge einer Verlängerung der Dammgasse in Richtung Süden sind daher umfangreiche Untersuchungen anzustellen um negative Auswirkungen auf die Stadt Baden auszuschließen. Der Gemeinderat möge daher folgenden Beschluss in Abänderung/Ergänzung des Dringlichkeitsantrages fassen:

Beschluss:

- Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Baden fordert als Basis einer Ortsumfahrung von Sooß („Verlängerung Dammgasse“) die Durchführung einer Verkehrsuntersuchung.
- Diese Verkehrsuntersuchung soll nicht nur auf lokaler, sondern auf regionaler Basis in einem Umfang durchgeführt werden, der die Prognose regionaler Veränderungen der Verkehrsflüsse auf Baden zulässt.
- Insbesondere sind die Auswirkungen einer Ortsumfahrung Sooß auf die Verkehrsstärken in und durch Baden mit speziellem Fokus auf die B 210 – Badener Straße in Richtung Westen durch das Helenental und in Richtung Osten in Richtung A2 – Südautobahn sowie auf die B 212 – Dammgasse in Baden zu untersuchen.
- Im Rahmen der Verkehrsuntersuchung sollen auch Vergleichsplanfälle mit Durchfahrtsverboten, Gewichtsbeschränkungen etc. auf einzelnen Straßenzügen untersucht werden.
- Neben der Auswirkungen einer neuen Straßenverbindung auf die Verkehrsflüsse in und um Baden sind auch Aspekte wie Lärm, Luft und Klima, Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume, Jagdwirtschaft, Oberflächen- und Grundwasser, Orts- und Landschaftsbild, Freizeit- und Erholung, Sach- und Kulturgüter in der gebotenen Schärfe zu betrachten.
- Umsetzung der 200 B von BH, Amt der NÖ Landesregierung (RU 7) und Gemeinden entwickelten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Helenental.“

Beschluss über den Hauptantrag:

mehrheitlich angenommen
Gegenstimmen (FPÖ)

Beschluss über den Zusatzantrag:

mehrheitlich angenommen
2 Stimmenthaltungen
(FPÖ)